



Auktionsnummer: 0922093



Auktionsdaten

Auktionsbeginn: Freitag, 09. September 2022
Auktionsende: Montag, 26. September 2022 (12.00 Uhr)

Steigerungsbedingungen

Die detaillierten Steigerungsbedingungen sowie der Stand der Auktion sind auf der Homepage des Verlags einsehbar:
www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion



Bieten für einen guten Zweck

Die Bilder auf den Titelseiten von ARS MEDICI sowie zusätzlich auf der Auktionsseite angebotene Werke können Sie ersteigern. Zur Steigerung sind alle zugelassen. Bieter müssen beim ersten Interesse zwingend folgende Angaben hinterlassen:

- Name, Vorname
- Adresse, E-Mail

Bieter erkennen mit dem ersten Gebot automatisch die Steigerungsbedingungen (s. u.) an. Mindestpreis ist der Rufpreis. Höhergebote sind möglich in Schritten zu

- Fr. 5.– bis zu Geboten von Fr. 100.–
- Fr. 10.– ab Fr. 101.– bis 200.–
- Fr. 20.– ab Fr. 201.– bis 500.–
- Fr. 50.– ab Fr. 501.– bis 1000.–
- Fr. 100.– ab Fr. 1001.– bis 2000.–
- Fr. 200.– ab Fr. 2001.– bis 5000.–

Sie können auf folgenden Wegen bieten – immer unter Angabe der Auktionsnummer und wenn möglich des Werktitels:

- per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch
- per Fax an 052 675 50 61

Als Bieter erhalten Sie – ausschliesslich zu Bürozeiten – per E-Mail oder Fax eine kurze Bestätigung über Ihr Gebot. Der aktuelle Stand der Auktion ist einsehbar auf unserer Homepage (www.rosenfluh.ch) unter der Rubrik «ARS MEDICI Auktion».

Fragen bitte per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch
oder telefonisch an 052 675 50 60

Flugzeugs II

Robert Indermaur

Druck (nach Vorlage: Öl auf Leinwand)

Blatt: 30 × 21 cm (Bild: 21 × 19 cm)

Auflage: 300

signiert, ohne Rahmen

Rufpreis

(Mindestpreis): Fr. **50.–**

Versandkosten zulasten des Käufers,
Auktionsgebühr (20 Prozent des Verkaufspreises)
zulasten des Verkäufers

Zum Künstler und zum Werk

Entstehungsjahr Vorlage 2005

Robert Indermaur (* 1947) wurde nach dem Lehrerseminar (1967) freischaffender Künstler, ab ca. 1969. Stilistisch war er anfangs dem phantastischen Realismus von Hans-Ruedi Giger nahe, später dem malerischen Realismus von Varlin. Er erhielt neben dem Bündner Förderpreis zahlreiche weitere Preise, zeichnete politische Cartoons für die Bündner Zeitung, stellte ab 1978 auch Figuren und Objekte her und wurde bekannt mit Wandmalereien an Hausfassaden in Chur. Um 1980 war seine Hauptthematik der Raum zwischen Verlorenheit und Lebensfreude. Später wuchsen Figuren zu Menschengruppen. Ein Hauptthema war und ist der Kleinbürger in der Wohlstandsgesellschaft. Es erschienen monumentale Häuserfronten mit endlosen Fensterfolgen.

Der vorliegende Computerdruck ist Teil einer Serie einer Kommunikationsagentur. Vorlage war das Ölbild «Flugzeugs II», das 2020 in einer Auktion (Germann Auktionshaus) verkauft wurde.

Gebote ausserhalb der Bürozeiten (nach 17.00 Uhr und übers Wochenende) werden erst am Folgetag beziehungsweise am ersten Arbeitstag der Woche verarbeitet und eingestellt.

Als Bieter erhalten Sie bei einem Höhergebot eine Nachricht – ausschliesslich per E-Mail oder Fax und nur zu Bürozeiten! Bei einem Bieterwettbewerb vor Auktionschluss kann die Verlagsleitung die Auktion um bis zu eine Stunde verlängern.

Sie können ein Maximalgebot angeben, das geheim bleibt. Bestehende Gebote werden damit nur um den jeweils nächsten minimalen Schritt erhöht. Maximalgebote haben grundsätzlich Vorrang gegenüber Einzelgeboten.

Nach Abschluss der Auktion erhält der Käufer vom Verlag eine Rechnung in Höhe des gewinnenden Gebots plus MwSt. plus allenfalls Versandkosten. Der Versand (Post, auf Wunsch Kurier oder Selbstabholung) des Werks erfolgt nach Eingang der Zahlung. Die Versandkosten werden vom Käufer getragen.

Der Verkäufer eines Werks übernimmt die Auktionsgebühr in der Höhe von 20 Prozent des gewinnenden Gebots. Diese wird durch den Verlag vierteljährlich einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Die Auszahlung (80 %) erfolgt innert drei Tagen nach Eingang der Zahlung durch den Käufer.

Rückblick

Die Auktion «Figuren in Weiss von Moritz Herbert Christen» (Auktionsnummer: 0822092, siehe ARS MEDICI 17_2022) läuft noch bis 12. September 2022.

